

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort V

MARKUS RAASCH

Einleitung 1

I. WIE WAR ES MÖGLICH? WEGE IN DIE *VOLKSGEMEINSCHAFT*

WILHELM KREUTZ

Zur Vorgeschichte. Neustadt, das Hambacher Fest und
dessen Nachwirken 61

SARINA HOFF

Weichenstellungen. Neustadt und seine politische Kultur 1918–1932 . . . 71

MICHAEL KISSENER

Die Verheißung der *Volksgemeinschaft*. Politische Mittel und Ziele
der NSDAP in Neustadt 97

MARTIN GÖLLNITZ

Entgrenzte Männerkameraderie, gewalttätige *Volksgemeinschaft*.
Perspektiven auf die Neustadter SA 111

MIRIAM BRESS

Die frühen Verfolgungen. Schutzhaft als Mittel zur Herstellung
der *Volksgemeinschaft* 125

MIRIAM BRESS

Das (frühe) Konzentrationslager Neustadt.
„Erziehung zur *Volksgemeinschaft*“ 143

II. WIE HAT ES FUNKTIONIERT? DER ALLTAG DER VOLKSGEMEINSCHAFT

II.1. Die Gesellschaft in ihren Gruppen

CAROLINE KLAUSING	
Die „Einordnung der Schüler ins Volksganze“.	
Neustadter Schulen und ihre Rektoren zwischen Politisierung und nationalsozialistischem Zeitgeist	167
CLARA-LOUISE NOFFKE	
Die Zukunft der <i>Volksgemeinschaft</i> . Kinder und Jugendliche in Hitlerjugend (HJ) und Bund Deutscher Mädel (BDM)	191
MARKUS RAASCH	
Die Mehrheit der <i>Volksgemeinschaft</i> . Der NS-Staat und die Frauen, die Frauen und der NS-Staat	217
KLAUS-JÜRGEN BECKER	
Zerschlagung und Duldung der politischen Opposition während der NS-Diktatur. Das Beispiel der Arbeiterbewegung	243
STEFAN BOSS	
Sehnsucht nach Gemeinschaft, Aufschwung und Konsum. Die Arbeiterschaft und der Nationalsozialismus	261
HELGE MÜLLER	
Der liberale Protestantismus und die <i>Volksgemeinschaft</i> . Das Beispiel der Kirchengemeinde Neustadt	275
THOMAS FANDEL	
Katholische Kirche. Weltanschaulicher Konflikt und Anpassung	295
MIRIAM BRESS	
„Batschkapfälzer“. Auslandsdeutsche und die <i>Volksgemeinschaft</i>	315

II.2. Die Gesellschaft auf ihren Feldern

FRANZ MAIER/MARTIN HANISCH Ganz normale Männer? Ein Profil der Neustadter NSDAP, SA und SS . . .	331
MARIO AULENBACHER Arbeiten für die <i>Volksgemeinschaft</i> . Neustadts Wirtschaft 1933 bis 1945 . . .	351
PAUL WARMBRUNN (Un-)Recht sprechen für die <i>Volksgemeinschaft</i> . Die Neustadter Justiz im Nationalsozialismus	367
KATHARINA KAISER/FELIX MASKOW Die <i>Volksgemeinschaft</i> bewegt sich. Das Neustadter Sportwesen im Nationalsozialismus	391
JONAS BURKEI Die <i>Volksgemeinschaft</i> inszeniert sich. Kulturveranstaltungen 1933–1939	417
HENNING TÜRK Forschung und Lehre in der Gauhauptstadt. Die staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Obst- und Weinbau	435
CHRISTOF KRIEGER Die Taufe des „Rassereinen“ Rebensaftes und die verlorene Unschuld der „Deutschen Weinkönigin“. Das Neustadter Weinlesefest als Kristallisationsort nationalsozialistischer <i>Volksgemeinschaft</i>	449

III. WIE „PASSIERTE“ AUSSONDERUNG?

DIE VOLKSGEMEINSCHAFT UND DER ALLTAG DER „ANDEREN“

MIRIAM BRESS „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“. Die sozialrassistische und „kriminalpräventive“ Verfolgung	475
MATTHIAS GEMÄHLICH „Nicht willens genug, seine unnatürliche Veranlagung zu bezähmen“. Die Verfolgung von Homosexuellen	493

BARBARA JAHN	
„Wie sehr allen Volksgenossen das Schicksal dieser Menschen am Herzen liegt“? Menschen mit Behinderung 1933–1945	507
LAURA LEYDECKER	
Die <i>Volksgemeinschaft</i> , die jüdische Gemeinschaft. Verfolgung der Jüdinnen und Juden in der Gauhauptstadt Neustadt	537
WALTER RUMMEL	
„Arisierung“ in der Gauhauptstadt. Zur Rolle von Partei, Staat und Interessen bei Transaktionen jüdischen Besitzes 1933–1940	557

IV. WIE FUNKTIONIERTE DER AUSNAHMEZUSTAND? DIE VOLKSGEMEINSCHAFT IM KRIEG

TOBIAS HIRSCHMÜLLER	
Was wurde der Neustadter Bevölkerung über den Beginn des Zweiten Weltkrieges erzählt? Inszenierung und Erinnerung in der regionalen Propaganda	593
MATTHIAS GEMÄHLICH	
Von der „Rheinpalz“ zur „Westmark“. Neustadt und die Expansion des Parteigaus nach Westen	605
BARBARA JAHN	
„Eine solche Armee besitzt der Feind nicht!“ Die Jugend im Kriegseinsatz 1939–1945	617
JEREMIAS FUCHS	
Die „kriegerische Volksgemeinschaft“. Strafrechtspraxis am Amtsgericht Neustadt 1939–1945	651
VAIOS KALOGRIAS	
Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und <i>Volksgemeinschaft</i>	669
KATHRIN KIEFER	
Alltags- und Familienleben im Ausnahmezustand. Das kindliche Erleben von Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg	691
JULIA KREUZBURG	
Leben in der „Zusammenbruchsgesellschaft“. Das Kriegsende	703

V. WAS IST GEBLIEBEN?
DAS ERBE DER VOLKSGEMEINSCHAFT

FRANZ MAIER	
Aufräumarbeiten an der <i>Volksgemeinschaft</i> . Die Entnazifizierung	727
GABRIELE STÜBER	
Das Erbe der <i>Volksgemeinschaft</i> im Zeichen von Nachkriegsnot und Wiederaufbau	741
ANNA KATHARINA LILL	
Die <i>Volksgemeinschaft</i> und die „Besatzungskinder“. Eine Bestandsaufnahme	763
MIRIAM BRESS	
Flüchtlinge und Vertriebene. Die Aufnahme der „Neubürger“	775
EBERHARD DITTUS	
„Vor 50 Jahren – Neustadt unter dem Nationalsozialismus“. Eine Ausstellung des Stadtarchivs als „Meilenstein“ in der örtlichen Aufarbeitung der NS-Geschichte	789
TOBIAS HIRSCHMÜLLER	
Der Volkssozialist im Trenchcoat? Gauleiter Josef Bürckel und sein angeblicher Mythos	801
Quellen- und Literaturverzeichnis	821
Abkürzungsverzeichnis	909
Orts- und Personenregister	911
Bildverzeichnis	931
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	933